



Landesverwaltungsamt

100 Mio. Euro Fördergeld fließen im Rahmen des Förderaufrufs Denkmalpflege Burgenlandkreis

Landesverwaltungsamt übergibt Fördermittelbescheid für Kulturdenkmale rund um die ehemalige Kapitelschenke in Zeitz

Am Mittwoch, den 29. Juni 2022, übergab das Landesverwaltungsamt den vorletzten Bescheid aus dem Förderaufruf Denkmalpflege Burgenlandkreis im Beisein des Oberbürgermeisters der Stadt Zeitz Christian Thieme an den Zuwendungsempfänger, die Zeitzer Wohnwert GbR.

Durch Strukturwandel-Projekte soll der Burgenlandkreis nach dem Kohleausstieg lebenswert bleiben.

Der jetzt überreichte Fördermittelbescheid betrifft Kulturdenkmale rund um die ehemalige Kapitelschenke in Zeitz. Diese befinden sich im Kern der historischen Altstadt am Brühl.

„Gerade der Burgenlandkreis ist eine vom Kohleausstieg besonders betroffene Region, für die es mich umso mehr freut, wenn Fördergelder in den Bereich der Kulturdenkmale fließen.“, so Susanne Nolte, die als Referatsleiterin des Kulturbereichs das Landesverwaltungsamt vertrat.

Auch der Oberbürgermeister der Stadt Zeitz hob bei der Übergabe die Besonderheit des Ortes und die historische Bedeutung für die Stadt und den Landkreis hervor.

Durch die „Maßnahmen zur Erhaltung, Sicherung und denkmalgerechten Sanierung“ verfolgt die Zeitzer Wohnwert GbR im Auftrag der Stadt Zeitz das öffentliche Ziel, bis 2024 die Gebäude vor dem Verfall zu retten und in Nutzung zu bringen - in enger Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie. Als Gesamtvolumen sind sechs Millionen Euro vorgesehen, von denen 90 % (5,4 Mio. €) als Bundeszuwendung aus dem Förderaufruf Denkmalpflege Burgenlandkreis im Rahmen des Strukturwandels fließen werden.

Auch als Anlaufpunkt des (bundesweiten) Radweges soll durch die geplante zukünftige Nutzung des Kulturdenkmals als Freizeitzentrum die Innenstadt weiter belebt und weiterem Leerstand lokaler Einzelhändler verhindert werden.

Hintergrund:

Der Förderaufruf Denkmalpflege Burgenlandkreis ist ein Teil-Programm im Rahmen der Richtlinie Sachsen-Anhalt Revier 2038, das den durch den bundeseitig beschlossenen Ausstieg aus der Braunkohlenutzung erforderlichen Strukturwandel nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen begleitet und fördert.

Im Burgenlandkreis gibt es sehr viele, auch bundesweit bekannte kulturelle Höhepunkte wie den Naumburger Dom, die Arche Nebra sowie unzählige Schlösser, Burgen und ehemalige Residenzen, die die Landschaft und die Menschen vor Ort prägen.

Der Förderaufruf Burgenlandkreis umfasst ein Gesamtvolumen von 100 Millionen Euro, das Programm wurde für den Zeitraum von 2021 bis 2026 aufgelegt. Bewilligungsbehörde ist das Landesverwaltungsamt, Referat Denkmalschutz, UNESCO-Weltkulturerbe. Bis Ende Juni 2022 konnte Ministerpräsident Dr. Haseloff bereits 20 Teilzuwendungsbescheide übergeben: im Dezember 2021 acht erste Projekte mit knapp 55 Mio. € Gesamtinvestition (davon 49,2 Mio. € Bundesmittel) und im Mai / Juni 2022 weitere 12 Projekte mit ca. 59 Mio. € (davon 48,5 Mio. € Bundesmittel).

Hinweis: Darüber hinaus stellt das Landesverwaltungsamt alle aktuellen Informationen über die offiziellen Kanäle bei Instagram @lvwalsa (Instagram: <https://www.instagram.com/lvwalsa/>) und Twitter @LVWALSA (Twitter: <https://twitter.com/lvwalsa>) zur Verfügung.

Impressum:

Landesverwaltungsamt
Pressestelle
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Tel: +49 345 514 1244
Fax: +49 345 514 1477

Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de